

MEINE BEZIEHUNGEN TEIL 3

PROJEKT ZU TREFFEN NR. 17

Vielen Menschen fehlt heute der Zugang zum Evangelium. Für sie erscheint die rettende Botschaft von Jesus irrelevant. Indem wir mit Menschen Beziehungen leben und ihre Lebenswelt kennenlernen, haben wir die Gelegenheit, ihnen zu helfen, einen für sie relevanten Zugang zum Evangelium neu zu finden (vgl. Paulus' Aussage in 1 Kor 9,22).

Seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt!

1 Petrus 3,15

- Wer die Last seiner Ungerechtigkeit spürt, den spricht am ehesten das Thema Schuld/Vergebung (Ps 51) an.
- Wer sich gegenüber sündigen Neigungen ohnmächtig fühlt und mit dem Grundgefühl der Selbstverachtung kämpft, für den könnte Würde und Annahme durch Jesus (Röm 8,1) ein Zugang zum Evangelium sein.
- Wer in Furcht lebt, darf die Botschaft von Schutz und Sicherheit in Jesus nach 1 Joh 4,18 hören.
- Wer nach letztendlicher und ewiger Wahrheit sucht, wird in Jesus fündig (Joh 14,6).
- Jesus stillt die innere Sehnsucht nach einem Mehr an Freude und Erfüllung (Joh 4). Er versichert mir, dass ich durch ihn angenommen und geliebt bin (Röm 5,8).
- Für ein konkretes Problem hat Gott einen Weg vorbereitet, damit umzugehen und seinen Frieden zu erleben. Jesus hat Menschen immer wieder seine praktische Hilfe angeboten und gleichzeitig ihre so viel größere Bedürftigkeit nach Rettung angesprochen (z. B. Mk 2,1–12).

Dies sind einige Beispiele, wie das Evangelium eine Brücke in die Lebensumstände von Menschen schlägt.

Bitte Gott um Weisheit zu verstehen, ob einer dieser Zugänge für einen Menschen in deinem Umfeld von Bedeutung sein könnte. Notiere dir Ideen, welche Themen du in Gesprächen ansprechen könntest. Verfolge aufmerksam, inwieweit diese Brücke etwas in deinem Gegenüber bewirkt, und schreibe deine Erlebnisse auf.

